



Squash-Regionalliga: 1. Squashclub Saarlouis feiert als Aufsteiger ersten Sieg

Der 1. Squashclub Saarlouis begann die neue Saison der Regionalliga Südwest als Neuling mit Auswärtsspielen. Gegen das ehemalige Bundesliga-Team des SRC Wiesental aus St. Ingbert setzte es eine glatte 0:4 Niederlage, wobei es im Spitzenspiel zwischen dem Saarlouiser Eigengewächs und zwischenzeitlichen Bundesligaspieler Rudolf Fries Acevedo und dem Spitzenmann der St. Ingberter Tobias Baab sehr eng wurde. Beide kämpften in 5 Sätzen um den Sieg und Fries musste das Spiel im letzten Satz mit 9:11 unglücklich abgeben. Demgegenüber konnte im Match gegen die Boasters aus Germersheim ein 3:1-Sieg eingefahren werden. Hier gewann der erst 13-jährige Matvei Gluhoi für Saarlouis gegen den erfahrenen Fritz Bus aus der Südpfalz überraschend nach überragender Leistung in 5 Sätzen. Philip Maas tat es ihm in 4 Sätzen gegen seinen Gegner Ulrich Wörner gleich und Fries besiegte den Topspieler und mehrmaligen Südwestmeister Anders Kroscky überraschend deutlich in 4 Sätzen. Alleine Marius Röttgerding verlor unglücklich gegen den starken Franzosen Laurent Reitzer.

Die 2. Mannschaft, ebenfalls Aufsteiger von der Verbands- in die Oberliga, hatte im Spiel bei Heidenkopf 1 keine Chance. Hier konnte allein Marc Gladel sein Spiel in 4 Sätzen gewinnen, Britta Weber, Neuzugang aus Wiesental, Evgheni Gluhoi und André Damde verloren glatt in 3 Sätzen. Besser machte es das Team aus der Kreisstadt gegen den SC Homburg. Hier bedeutete das 2:2-Unentschieden zwei Punkte, da man zwei Sätze mehr gewonnen hatte. Sieger waren hier ebenfalls Marc Gladel in 3 Sätzen wie auch überdeutlich Britta Weber in ebenfalls 3 Sätzen bei nur 5 abgegebenen Punkten. Damde verlor deutlich gegen Simon Holzmann und Gluhoi knapp gegen den erfahrenen Udo Holzmann in 5 Sätzen.

Die 3. Mannschaft in der Verbandsliga hatte spielfrei.

Wadgassen, den 29.9.2026

Verantwortlich für den Inhalt:
Kurt Rauch